

## **Fakultät II**

### **Dekanat**

hochschulzentrum am horn, Raum 024  
Tel.: 03643 | 555 186  
Fax: 03643 | 555 187

### **Dekan**

N.N.

### **Prodekanin**

Prof. Imke David

### **Geschäftsführerin**

Manuela Jahn  
E-Mail: [manuela.jahn@hfm-weimar.de](mailto:manuela.jahn@hfm-weimar.de)

### **Institutsdirektoren**

*Klavier und Akkordeon*  
Prof. Thomas Steinhöfel

*Alte Musik*  
Prof. Bernhard Klapprott

*Neue Musik und Jazz*  
Prof. Robin Minard

Die Institutsdirektoren sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung.

### **Sekretariate**

*Dekanat Fakultät II*

*Sekretariat der Institute für Klavier und Akkordeon, Alte Musik, Neue Musik und Jazz*

*Sekretariat für den Fachbereich Elementare Musikpädagogik sowie für das Zentrum für Musiktheorie*

Julia Stompe

hochschulzentrum am horn, Raum 025  
Tel.: 03643 | 555 286  
Fax: 03643 | 555 187  
E-Mail: [julia.stompe@hfm-weimar.de](mailto:julia.stompe@hfm-weimar.de)

# Institut für Klavier und Akkordeon

## Lehrende

### *ProfessorInnen*

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)  
Grigory Gruzman (Klavier)  
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung, Blattspiel)  
Larissa Kondratjewa (Klavier-Kammermusik, Werkstudium)  
Gerlinde Otto (Klavier)  
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium, Blattspiel)  
Balázs Szokolay (Klavier)  
N.N. (Klavier)  
N.N. (Akkordeon)

### *MitarbeiterInnen*

Susanne Bitar (Klavier)  
Michael Dorner (Klavier)  
Irina Jacobson (Klavier)  
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)  
Hinrich Steinhöfel (Klavier)

### *Lehrbeauftragte*

Stephan Bahr (Akkordeon)  
Prof. Claudia Buder (Akkordeon)  
Calixta Biron von Curland (Französisches Phonetik und Literatur)  
Florian Glemser (Klavier)  
Prof. Ivan Koval (Akkordeon)  
István Lajkó (Klavier)  
David Santos (Künstlerische Liedgestaltung)  
Prof. Peter Waas (Klavier)

## **Orientierungstreffen für das neue Semester**

03.04.2018 um 19:30 Uhr, Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

## Lehrveranstaltungen

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 2*

**Prof. Bettina Bruhn**

Do. 15:00–16:30 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Der Unterricht beinhaltet ein Kolloquium über das Üben nebst umfangreichem Studium von Fachliteratur zu diesem Thema und eine Übersicht über die Geschichte der Klaviermethodik.

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 4*

**Prof. Bettina Bruhn**

Do. 11:15–12:45 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

Der Unterricht umfasst eine ausführliche Erörterung der einzelnen Lernfelder des Klavierunterrichts, Aufbau einer pianistischen Technik, Unterrichtsplanung, Physiologische Grundlagen und Psychologie des Klavierunterrichts.

S *Fachdidaktik Klavier Kurs 6*

**Prof. Bettina Bruhn**

Do. 10:00–11:00 Uhr, wöchentlich

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 108

In diesem Seminar werden Themen wie Gruppen- und Erwachsenenunterricht, Blattspiel und spezifische Unterrichtsanalysen behandelt und diskutiert. Themen wie Pedalbehandlung, Stilistik, Arbeit mit besonders begabten Schülern oder Videoanalysen können praktisch und vertiefend bearbeitet werden.

S *Einführung in die Fachdidaktik*

**Stephan Bahr**

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Erwirb neues Wissen, während du das alte überdenkst, so wirst du anderen zum Lehrer.“ (Konfuzius)  
Welche Elemente prägen den Unterricht? Wie gestaltet sich Unterricht? Welche Ziele werden gesetzt? Fragen, deren Antworten zu suchen sind. Das Seminar möchte den Aufbau und die Struktur des Unterrichtsgeschehens ins Blickfeld rücken.

S *Fachdidaktik Akkordeon*

**Stephan Bahr**

Termine nach Vereinbarung | Haydnhaus Belvedere, Raum 001

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)  
Eine solide Unterrichtsvorbereitung gehört zum Fundus eines Planes mit Weitblick. Doch erst die flexible Reaktion im Augenblick des Unterrichtens selbst eröffnet vielfältige und somit lebensfüllende Entwicklungsmöglichkeiten. Neben der Analyse von Unterrichtsliteratur werden die Lernfelder, Arrangieren, Blattspiel, Improvisation und Komposition die Anwendungspalette für individuelle Ausbildungsformen komplettieren. Ziel ist es, aus den gegebenen Möglichkeiten am Ort des Unterrichtsgeschehens ein sinnvolles Konzept für qualitative Entwicklungen zu erstellen und umzusetzen.

*Künstlerische Liedgestaltung – Einteilung der Einzelunterrichte und Liedkurse*  
für PianistInnen in Zusammenarbeit mit Studierenden des Institutes für Gesang | Musiktheater  
**Dienstag, 03.04.2018, 18:00 Uhr** | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 317

Das Erscheinen aller Interessierten ist unbedingt erforderlich. Eine Einteilung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich!

*Künstlerische Liedgestaltung – Einzelunterrichte*

**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter, Prof. Thomas Steinhöfel, David Santos**

BA-Studenten belegen Liedgestaltung als Einzelunterricht (mit 60 Minuten) im 3. und 4. Semester. BA-Studenten (mit Studienbeginn ab Studienjahr 2017/18) belegen Liedgestaltung im 2.-4. Semester (mit je 45 Minuten). Zweifachmaster Klavier/ Lied+Kammermusik bzw. Master mit Profil Liedgestaltung erhalten während des gesamten Studiums 30 Minuten Einzelunterricht Lied.

*Künstlerische Liedgestaltung – Liedkurse*

**Prof. Karl-Peter Kammerlander, Prof. Christoph Ritter, Calixta Biron von Curland, Prof. Dr. Michail Lanskoï**

Liedkurse sind für das Masterprofil Liedgestaltung obligat. Darüber hinaus ist der Besuch der Liedkurse Interessierten (Wahlmodul) zugänglich. Termine, ggf. Themenstellungen und Orte der Liedklassen werden beim Einteilungstermin am 03.04.2018 bekanntgegeben.

*Blattspiel*

Dieses Fach ist obligat für Pianisten BA (1.+2. Semester bei Prof. Kammerlander, 3.+4. Semester bei Prof. Th. Steinhöfel) (für Pianisten BA mit Studienbeginn ab WS 2017/18 im 1.-3. Semester) sowie als Wahlfach belegbar für MA-Studenten und weitere Studiengänge.  
(Eintragungsmöglichkeiten auf der Liste vor dem Raum 317, Fürstenhaus bzw. in Absprache mit Prof. Th. Steinhöfel)

# Institut für Alte Musik

## Lehrende

### *ProfessorInnen*

Jörn Arnecke (Historische Satzlehre – Praxis)

Myriam Eichberger (Blockflöte)

Imke David (Viola da gamba, Violone, Lirone)

Dr. Michael Klaper (Notationsgeschichte)

Bernhard Klapprott (Cembalo, Clavichord, Hammerclavier, Orgel Alte Musik, Generalbass)

Dr. Helmut Well (Historische Satzlehre – Geschichte)

Midori Seiler (Barockvioline, Barockviola)

### *Privatdozenten*

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

### *Lehrbeauftragte*

Christoph Dittmar (Werkstudium)

Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre – Praxis)

Anna Kellnhofer (Gesang Nebenfach)

Ying-Li Lo (Werkstudium, Cembalo Nebenfach)

Bernd Niedecken (Historischer Tanz)

Olaf Reimers (Barockvioloncello)

Michael Spiecker (Historische Improvisation)

Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium, Cembalo Nebenfach, Generalbass)

Nadja Zwiener (Barockvioline, Barockviola)

## **Sprechzeit Prof. Bernhard Klapprott**

nach Vereinbarung

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

## **Orientierungstreffen für das neue Semester**

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2018

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

## Lehrveranstaltungen

S/Ü *Clavichord, Technik, Aufführungspraxis*

**Prof. Bernhard Klapprott**

Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106

Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.

E+x /G *Generalbass, Kammermusik/Ensemble*

**Prof. Bernhard Klapprott | Mikhail Yarzhembovskiy**

Studierende der Fachrichtung Cembalo | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106

Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.

S/Ü *Stimmkurs Historische Tasteninstrumente*

**Mikhail Yarzhembovskiy**

Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel, Hammerflügel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.

S/Ü *Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis*

**Prof. Myriam Eichberger | Prof. Bernhard Klapprott**

Studierende der Fachrichtung Blockflöte | Studierende der Fachrichtung Cembalo

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314 | Raum 106

Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übungsmethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.

S/Ü *Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde*

**Prof. Myriam Eichberger**

Studierende der Fachrichtung Blockflöte

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.

Ü *Blockflötenconsort | Gambenconsort*

**Prof. Myriam Eichberger | Prof. Imke David**

Studierende der Fachrichtung Blockflöte (Do. 19:00 Uhr) | Studierende der Fachrichtung Viola da gamba (n.V.)

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 107

Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen (Blockflöte) auf verschiedenen Blockflöten- bzw. Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.

Ü *Ensemble für Alte Musik, Kammermusik/Ensemble*

**Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler, Nadja Zwiener**

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im Bachelor Orchesterinstrumente mit Wahlfach Historisches Instrument, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 106 | Raum 107 | Raum 314

Das Ensemble für Alte Musik und der Unterricht in Kammermusik widmen sich der Erarbeitung und Aufführung von Werken des 15. bis 18. Jahrhunderts in verschiedenen instrumentalen und vokalen Besetzungen einschließlich Consort. Das Ensemble für Alte Musik arbeitet in Probenphasen repertoirebezogen mit einzelnen oder mehreren Dozenten des Instituts für Alte Musik (z. T. auch mit Gastdozenten), die als musikalische Mentoren die Probenarbeit betreuen bzw. leiten oder auch mitwirken. Einige der Ensembleprojekte beziehen z. B. Historischen Tanz oder Historische Improvisation ein.

siehe auch: Hochschulensembles

S/Ü *Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde*

**Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Olaf Reimers, Prof. Midori Seiler, Nadja Zwiener**

Studierende der einzelnen Fachrichtungen des Instituts für Alte Musik

Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 105 | Raum 106 | Raum 107 | Raum 314

Ü *Historischer Gesang für Instrumentalisten (Grundlagen für Instrumentalisten)*

**Anna Kellnhofer**

Studierende des Instituts für Alte Musik

Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der

Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.

S/Ü *Historische Improvisation*

**Michael Spiecker**

Studierende des Instituts für Alte Musik  
Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 314

Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.

S/Ü *Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock)*

**Bernd Niedecken**

Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument  
Termine und Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barock und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den *stylus choraicus*.

S/Ü *Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde*

**PD Dr. Erich Tremmel**

Studierende des Instituts für Alte Musik  
Termine und Raum siehe Aushang zu Semesterbeginn

Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.

S/Ü *Notationsgeschichte I und II*

**Prof. Dr. Michael Klaper**

siehe Lehrveranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena



# Institut für Neue Musik und Jazz

## Lehrende

### *Professoren*

Wolfgang Bleibel (Saxophon, Jazz)  
Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)  
Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)  
G. Bernhard F. Mergner (Trompete, Jazz)  
Robin Minard (Elektroakustische und computergestützte Komposition)  
Frank Möbus (Gitarre, Jazz)  
Michael Obst (Komposition)  
Michael Schiefel (Gesang, Jazz)  
Jo Thönes (Drumset)  
N.N. (Posaune, Jazz)

### *Mitarbeiter*

Tim Helbig (Studio für elektroakustische Musik)  
Dr. Ulrich Kreppein (Komposition)  
Christoph Piasecki (Tonregie)  
Joachim Müller (Tonregie)  
Stefan Schultze (Musiktheorie, Komposition, Arrangement, Jazz)

### *Lehrbeauftragte*

Winnie Brückner (Jazz-Chor)  
Kenton Emery Barnes (Sprecherziehung englisch)  
Dr. Teresa Carrasco (Studio elektroakustische Musik)  
Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)  
Arne Donadell (Nebenfach Klavier, Jazz)  
Marco de Vries (Profil E-Gitarre)  
Peter Ehwald (Gehör-Training, Jazz)  
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)  
Diana Horstmann (Sprecherziehung deutsch)  
Florian Kästner (Hauptfach Piano, Jazz)  
Christian von der Goltz (Hauptfach Piano, Jazz)  
Prof. Reinhard Wolschina (Komposition, Musiktheorie)

## **Vollversammlung für alle Studierenden des Instituts für Neue Musik und Jazz**

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2018  
Hauptgebäude Fürstenhaus / hochschulzentrum am horn

## Lehrveranstaltungen

### Lehrbereich Komposition/ elektroakustische Komposition

*Studienberatung für neue Kompositionsstudierende*

**Prof. Robin Minard**

Studienberatung nach Absprache, Terminvereinbarung zu Semesterbeginn

*Unterrichtseinteilung der Kompositionsklassen*

**Prof. Robin Minard, Prof. Michael Obst, Prof. Reinhard Wolschina**

siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters 2018

Hauptgebäude Fürstenhaus, Räume 324, 325 und Studio für elektroakustische Musik, Raum 326/327

*Kolloquium für Komponisten*

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

**Prof. Michael Obst**

Mi. 16:00–18:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 325

In diesem Kurs werden verschiedene Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in der Gruppe analysiert und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei handwerkliche, ästhetische und musikgeschichtliche Aspekte der Kompositionen der neuen und neuesten Musik. Ziel ist es, einen Überblick über die vielfältigen kompositorischen Strömungen der aktuellen Musik zu vermitteln und neue kompositorische Techniken zu analysieren.

*Kolloquium elektroakustische Komposition*

**Prof. Robin Minard**

Studierende des Studienganges elektroakustische Komposition

Voraussetzungen: keine

Di. 9:15–10:45 Uhr | Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 10.04.2018

*Instrumentation I für Komponisten*

Studierende des Studienganges Komposition, Dirigieren, Musiktheorie und alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

**Prof. Michael Obst**

Mi. 14:00–15:00 Uhr | Hauptgebäude Fürstenhaus, Raum 325

Dieser Kurs beschäftigt sich mit Themen der Instrumentation des 20. Jahrhunderts. Dabei stehen die Verwendung traditioneller Instrumentaltechniken in der neuen Musik im Mittelpunkt und die Neubewertung von Klang und Instrumentalfarben als kompositorische Parameter. Instrumentale Techniken werden mithilfe von Partiturbeispielen analysiert, wobei die praktische Aneignung von Instrumentationstechniken, Orchesteraufbau, Beziehung Klang und Partiturbild, etc. im Mittelpunkt steht.

### *Elektroakustische Musik II*

#### **Dr. Teresa Carrasco**

Studierende der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: Elektroakustische Musik I

Mi. 9:15–10:45 Uhr, Übungsstunden Mi. 11:00–12:00 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 11.04.2018

Diese Veranstaltung setzt den Einführungskurs „Elektroakustische Musik I“ fort. Themen der elektroakustischen Musik und Klanginstallation werden zusammen mit Studierenden der Bauhaus-Universität weiter behandelt und vertieft mit folgenden Schwerpunkten: Analyse elektroakustischer Musik, Entwicklung von Konzepten im Bereich elektroakustische Musik und Klanginstallation, Harddisk-Recording & Signalverarbeitung, Algorithmische Komposition & Steuerungstechniken.

### *Einführung in Max/MSP*

#### **M. Mus. Tim Helbig**

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: Laptop

Mo. 9:15–10:45 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 09.04.2018

Diese Veranstaltung ist ein Einführungskurs in der Programmierungs-Software Max/MSP. Der Schwerpunkt liegt in Aufnahme, Steuerung und Verarbeitung von Audiosignalen, sowie die Entwicklung von Zufallsprozessen.

### *Einführung in SuperCollider*

#### **Dr. Teresa Carrasco**

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten

Voraussetzungen: Laptop

Di. 11:00–12:30 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 10.04.2018

SuperCollider ist eine Programmierumgebung / Programmiersprache für Echtzeit-Klangsynthese und algorithmische Komposition. Sie wurde seit 1996 von James McCartney entwickelt und im Jahre 2002 vom Autor unter der GNU GPL freigegeben. Seitdem hat sie sich zu einem System weiterentwickelt, das sowohl von Künstlern und Komponisten als auch von Wissenschaftlern in den Bereichen Klang, Musik und Medienkunst eingesetzt wird ([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Der Kurs gibt eine Einführung in die Architektur und Programmier-Sprache von SuperCollider.

Live-Elektronik mit konventionellen und experimentellen Instrumenten (Spezialkurs Computermusik)

M.Mus. Tim Helbig

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten. Besonders für Jazz-Studierende geeignet.

Voraussetzungen: Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar; Kenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP

Mo. 11:00–12:30 Uhr | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 09.04.2018

Innerhalb des Kurses werden verschiedene Strategien zur Verwendung von Live-Elektronik im Konzert diskutiert. Dabei steht die Improvisation am Instrument, als auch die Entwicklung fester Kompositionen mit Live-Elektronik als gleichwertiger kompositorischer Bestandteil im Vordergrund. Vorkenntnisse in Max/MSP bzw. der Besuch des Einführungskurses in Max/MSP sind empfohlen.

Mithilfe der Live-Elektronik kann der Klang eines Instruments um zahlreiche Facetten erweitert werden. Dazu zählen neben der Verräumlichung auf ein Mehrkanal-Lautsprechersystem ebenso das Zwischenspeichern und der anschließenden Transformation musikalischer Ereignisse. Zudem wird eine Echtzeitsynthese des Eingangssignals, Möglichkeiten der Mikrofonie, sowie die Verwendung verschiedener Möglichkeiten zur Steuerung von Parametern besprochen.

Die innerhalb des Kurses entstandenen Werke werden zum Ende des Semesters in einem abschließenden Konzert präsentiert.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt.

AudioLAB I. *Multidimensionale Aspekte der Live Elektronik durch die Anwendung von drahtlosen Sensoren, Tangible User Interfaces, und digitale Schnittstellen (Spezialkurs Computermusik)*

**Dr. Teresa Carrasco**

Studierende aller Studiengänge der Hochschule für Musik und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten.

Voraussetzungen: Elektroakustische Musik I & II oder vergleichbar.

Mi. 17:00 – 20:00 Uhr / alle 14 Tage | Studio für elektroakustische Musik, Werkstattstudio, Coudraystraße 13a, Raum 011

Beginn: 11.04.2018

Das Modul beschäftigt sich sowohl mit den Techniken, als auch mit den Performative Aspekten und Aufführungspraxis der Live Elektronik. Die Arbeiten münden in verschiedenen Aufführungen während des Sommersemesters 2018.

Schwerpunkte sind:

- Angewandte Techniken der Live Elektronik
- Drahtlose Sensorik in Zusammenhang mit Klanggestaltung und Multikanal-Performance
- Tangible User Interfaces
- Interaktion Mensch/Maschine/Musik
- Physikalische Daten und Kommunikationswege
- Kartierung und Parametrisierung
- Aufführungspraxis

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

## Lehrbereich Jazz

Satzproben - Saxophon

**Prof. Wolfgang Bleibel**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 122

Satzproben - Trompeten

**Prof. G. Bernhard F. Mergner**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120

Satzproben - Rhythmusgruppe

**Prof. Manfred Bründl**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 304

Gehör-Training

**Peter Ehwald**

Studierende des 1.-4. Semesters

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 119

Ensembleleitung Jazz

**Prof. G. Bernhard F. Mergner**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 120  
Studierende aus anderen Instituten sind willkommen.

Bühnentanz

**Klaus Massalsky**

siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 018

Einführungskurs Midistudio

**Christoph Piasezki**

Blockseminar | siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 114  
Einführungskurs für die selbstständige Arbeit im Midistudio am Horn.

Jazz-Theorie/Jazz-Komposition/Jazz-Arrangement

**Stefan Schultze**

Do. siehe Aushang | hochschulzentrum am horn, Raum 119

Für die halbstündigen Einzelunterrichte können sich Studierende pro Woche in eine am Raum 119 aushängende Liste eintragen.

Rhythmisches Training

**Prof. Jo Thönes**

Studierende des 2. Semesters (Kurs II) bzw. Studierende des 4. Semesters (Kurs IV)  
Mi. 10:00 - 15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 222  
genaue Gruppenzeiten nach Einteilung zu Beginn des Semesters (siehe Aushang)